

132. GVB – Hauptversammlung vom 28. März 2026

Bis zur letzten Minute hatten sich 52 Stimmberechtigte und ein Gast im Auditorium des Walkerhauses eingefunden. Ich habe mich darüber gefreut, denn die Beteiligung war hoch. 17 Personen hatten sich entschuldigt, obwohl dies nicht erforderlich war. Es ist für mich doch angenehm zu erfahren und zu spüren, dass diese Leute die Hauptversammlung nicht vergessen haben und viele gerne dabei gewesen wären.

Um 13.35 Uhr konnte ich die HV eröffnen und die 52 Mitglieder, darunter die anwesenden Ehrenmitglieder Hansueli Thuner, Beat Spahni, Rudolf Hauser und Anny Geisser, sowie die IGGH mit dem Präsidenten Theo Juker, der Geschäftsführerin Brigitte Schökle und einem Gast begrüßen. Es gab vier weitere Verstorbene seit der letzten Hauptversammlung zu melden. Der letzte sogar am Montag vor der HV. Wir gedachten der Verstorbenen eine Minute lang mit einem letzten Fahnengruss. Nachdem zwei Stimmenzähler gewählt worden waren, verlief die Versammlung mit den Traktanden reibungslos weiter.

Das Protokoll, der Jahresbericht, die Jahres- und Vermögensrechnung sowie der Revisorenbericht wurden allesamt einstimmig angenommen. Auch der Vorstand erhielt einstimmig die Entlastung.

Bei der Mutation blieb die Mitgliederzahl mit 103 konstant. Der GVB hat seit der letzten Hauptversammlung 2025 bis heute sieben neue Mitglieder gewonnen. Das ist sehr erfreulich.

Der Vorstand stellte zwei Anträge zur eigenen Entlastung:

1. Beauftragung einer Vereinsadministration und
2. Erhöhung des Mitgliederbeitrags ab 2027.

Der Vorstand suchte lange nach einer Lösung und bat die IGGH um eine Beratung. Ich als Präsidentin wollte in diesem Jahr aus dem Amt treten. Da sich jedoch niemand als Nachfolger oder Nachfolgerin meldete, bleibe ich vorerst im Amt, unter der Voraussetzung, dass die Anträge angenommen werden.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen. Zur Freude des Vorstands!

Bei den Vorstandswahlen wurde die Sekretärin Susanne Spahni wiedergewählt. Die Beisitzerin Edith Rohr hörte auf. Neu hinzugekommen ist Nicole Ledermann, die als Beisitzerin im Vorstand mitarbeiten möchte. Der Kassier Walter Zaugg bleibt vorerst im Amt, der Posten des Vizepräsidenten bzw. der Vizepräsidentin ist weiterhin offen. Leider gab es doch keine Überraschung, denn niemand hat sich bereit erklärt, das Amt des Präsidenten oder der Präsidentin zu übernehmen. Ich schaffe es emotional nicht, den Präsidenten-Stab einfach hinzuschmeißen, und habe mich bereit erklärt, nochmals anzutreten, falls alle damit einverstanden sind. Alle waren einverstanden.

Auch das Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen. Beim Budget 2027 gab es keine Fragen, sodass auch dieses angenommen wurde.

Nun folgten die Ehrungen. Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde Hansruedi Wüthrich geehrt. Er ist seit 40 Jahren GVB-Mitglied und wurde nun zum Freimitglied ernannt. Er hatte sich entschuldigt und ich werde ihm die Urkunde persönlich überbringen. Peter Rohr wurde

für seine zehnjährige Amtszeit als Sekretär (2014–2024) und Edith Rohr für ihre zwölfjährige Amtszeit als Beisitzerin (2014–2026) zu Freimitgliedern ernannt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ meldete sich der IGGH-Präsident Theo Jucker zu Wort: Es ist seine letzte IGGH-Präsentation beim GVB, denn er wird sich an der IGGH-Mitgliederversammlung am 5. Mai 2026 nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Auch Brigitte Schöckle verlässt ihren Posten als Geschäftsführerin der IGGH. Beide erinnern sich an die besonderen Momente mit dem GVB.

Der GVB bedankte sich bei beiden ausführlich für ihre großen Leistungen und ihre Unterstützung zugunsten der Gehörlosen und Schwerhörigen. Ich durfte ihnen als kleines Geschenk je einen Thun-City-Gutschein überreichen. Für Theo gab es zusätzlich einen Osterhasen und für Brigitte einen kleinen Blumentopf.

Kurz vor 16 Uhr bedankte ich mich bei allen für ihr Kommen und schloss die Versammlung.

Ich hoffe sehr, dass das Jahr 2026 ein gutes Vereinsjahr wird! Der Vorstand muss sich noch konstituieren (wer übernimmt welchen Posten außer dem des Präsidenten?). Sobald dies feststeht, melde ich mich wieder.

Bericht: Yvonne Zaugg

Fotos: Beat Spahni